

PROGRAMMÜBERSICHT 19. OKTOBER 2019

18.30	Wechselmodell
19.00	Ich sage was, was Du nicht verstehst
19.30	Gibt es ein Menschenrecht auf Inklusion?
20.00	Erklär mir Demenz!
20.30	Science Fiction & Ethik
21.00	Wechselmodell
22.00	Ich sage was, was Du nicht verstehst
22.30	Gibt es ein Menschenrecht auf Inklusion?
23.00	Science Fiction & Ethik
23.30	Erklär mir Demenz!
Dauer: je Programmpunkt ca. 25 Minuten	

INFO-TISCHE, MITMACHAKTIONEN, DISKUSSIONSANGEBOTE, AUSSTELLUNG

18.00 bis 1.00	Can You Feel The Love Tonight? Wertschätzung für Fortgeschrittene Klicken, wischen, liken. Leben im digitalen Kinderzimmer So fühlt sich Alter an Ich sage was, was Du nicht verstehst Gibt es ein Menschenrecht auf Inklusion? Erklär mir Demenz! Science Fiction & Ethik Anonymität schafft Räume
-------------------------------	--

DIE LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN AN DER EVANGELISCHEN HOCHSCHULE NÜRNBERG

Am 19. Oktober 2019 heißt es im Städtedreieck Nürnberg, Fürth und Erlangen zum neunten Mal „Wissenschaft zum Anfassen“. Die Lange Nacht der Wissenschaften lädt von 18 bis 1 Uhr wieder zum Staunen und Entdecken ein.

Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Labore, Ateliers und Werkstätten freuen sich erneut auf wissbegierige Besucherinnen und Besucher. Angeboten werden Experimente, Führungen, Vorträge, Diskussionen, Ausstellungen und noch vieles mehr bei über 350 beteiligten Programmpartnern.

Die Evangelische Hochschule Nürnberg ist bei der bundesweit größten Wissenschaftsnacht wieder dabei mit einem bunten, interessanten, überraschenden und vielfältigen Programm. Zum Mitmachen, Zuhören, Mitdiskutieren, Anschauen und Anfassen.

Herzlich willkommen – wir freuen uns auf Sie.

www.evhn.de

Stand: Juli 2019 · Grafik: christianscheumann.de · Fotos: C. Heinritz, Lena Miller, pixabay © Tania Van den Berghen, pixabay © congerdesign, pixabay © TaniaVdB, pixabay © congerdesign, AdobeStock © pictryder, AdobeStock © Daniel Berkmann, AdobeStock © Contrastwerkstatt

VERANSTALTUNGSORT

Evangelische Hochschule Nürnberg
Eingang Roonstraße 27 / Ecke Bärenschanzstraße
90429 Nürnberg

www.evhn.de



Oder: U-Bahn U1/U11 Haltestellen Gostenhof, Plärrer
U-Bahn U2/U21 und U3 Haltestelle Plärrer
Straßenbahn Linie 4 und 9 Haltestelle Plärrer
Bus: Linie 34 Haltestelle Gostenhof-Ost,
Linie 36 Haltestelle Plärrer

EINTRITTSKARTEN

An über 100 Vorverkaufsstellen in der Region sind die Karten für Die Lange Nacht der Wissenschaften erhältlich.

Erwachsene: 15 Euro (VVK), Schülerinnen und Schüler, Studierende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende, Wehrdienstleistende und Menschen mit einer Behinderung (GdB 50, Merkzeichen B): 10 Euro (VVK)

Eine Vollzahlerin / ein Vollzahler kann maximal vier Kinder unter 15 Jahren kostenfrei mitnehmen.

Es gibt auch eine Abendkasse an der EVHN.

Das Wissenschaftsticket berechtigt nicht nur zum Eintritt in alle teilnehmenden Institutionen und Unternehmen, sondern auch zur Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten VGN-Netz sowie aller Sonderbuslinien von Samstag, 12 Uhr, bis Sonntag, 8 Uhr.

Ab 10. September 2019 beginnt der Kartenvorverkauf.

www.nacht-der-wissenschaften.de



Evangelische
Hochschule
Nürnberg

Die Lange Nacht der Wissenschaften Nürnberg·Fürth·Erlangen

Samstag, 19.10.2019, 18 – 1 Uhr



Vortrag, Diskussion: 18.30 und 21.00 Uhr

WECHSELMODELL

Eine Woche Mama – eine Woche Papa: Getrennterziehend, statt alleinerziehend. Gemeinsame elterliche Verantwortung, nicht nur rechtlich, sondern auch praktisch. Psychologische Forschung und geänderte Rechtsprechung wandeln unsere Vorstellung von Kinderbetreuung nach Trennung und Scheidung. Nach dem Vortrag ist Zeit für Fragen und Diskussion.

Referentin: Prof. Dr. jur. Hildegund Sünderhauf, EVHN

Vortrag, Diskussion:
19.00 und 22.00 Uhr, Info-Tisch

ICH SAGE WAS, WAS DU NICHT VERSTENST

Kann man eine Aufgabe in einer Fremdsprache lösen, ohne die Wörter zu verstehen? Welche Stolpersteine gibt es in der Kommunikation, wenn man die passenden Wörter sucht und nicht sofort findet? In dem Workshop geht es um Sensibilisierung und Bewusstmachung für den Umgang mit der Sprache in der Kommunikation mit Menschen, die Deutsch als Zweitsprache lernen.

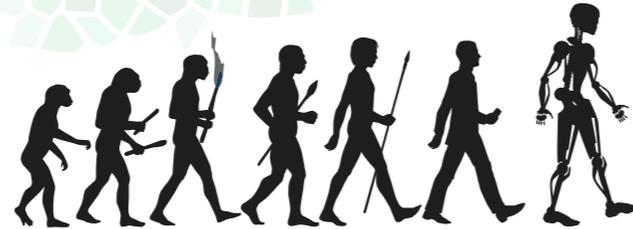
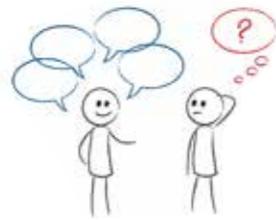
Mitwirkende: Dr. Rezarta Reimann, Ehrenamtskoordination und Integration, AWO Kreisverband Mittelfranken-Süd e.V., Schwabach, Christa Stahl-Lang M.A., EVHN, Institut für Fort- und Weiterbildung, Innovation und Transfer (IFIT)

Vortrag, Diskussion:
19.30 und 22.30 Uhr, Info-Tisch

GIBT ES EIN MENSCHENRECHT AUF INKLUSION?

Die UN-Behindertenrechtskonvention verlangt die Teilhabe aller Menschen am gesamten gesellschaftlichen Leben ungeachtet irgendwelcher Voraussetzungen. Es wird gezeigt, warum diese Teilhabe für Menschen mit Behinderung schwierig sein kann und was zum Gelingen beiträgt.

Mitwirkende: Dr. Gerald Klenk, Vorsitzender Lernwerkstatt Inklusion e.V., Feucht, Prof. Dr. Dieter Lotz, EVHN



Vortrag, Diskussion: 20.30 und 23.00 Uhr, Info-Tisch

SCIENCE FICTION & ETHIK

Künstliche Intelligenz, Robotisierung, Selbstoptimierung: Science Fiction-Werke thematisieren zentrale ethische Fragen und Problemstellungen. Es ist lohnend, sich mit den Argumenten der Autoren und Charaktere vertraut zu machen, diese als Anregung für eigenes Weiterdenken darüber, wie eine Gesellschaft von morgen gestaltet werden kann und soll, zu nutzen und zu diskutieren.

Mitwirkende: Johannes Kranz Mag.Art., Studierende der Bachelorstudiengänge Pflege Dual und Health: Angewandte Pflegewissenschaften, Mitarbeitende des Instituts für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik der EVHN und der Fachstelle für Ethik und Anthropologie in Gesundheitswesen der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern an der EVHN

Vortrag, Diskussion: 20.00 und 23.30 Uhr, Info-Tisch

ERKLÄR MIR DEMENZ!

Wie können Erwachsene mit Kindern über die ‚Krankheit des Vergessens‘ sprechen? Die Lesung des Kinderbuches ‚Mia besucht Frau Turboschnecke‘ von Martina Plieth bietet verständliche Informationen. Es gibt Frage- und Austauschmöglichkeiten und einen Büchertisch mit weiterer Literatur, die beim kindgerechten Bearbeiten des Themas ‚Demenz‘ hilfreich eingesetzt werden kann.

Mitwirkende: Prof. Dr. habil. Martina Plieth, Jonny Schmidt, EVHN



Mitmachaktion, fortlaufend

KLICKEN, WISCHEN, LIKEN. LEBEN IM DIGITALEN KINDERZIMMER

Digitale Medien spielen in der Lebenswelt von Kindern schon vor dem Schuleintritt eine wesentliche Rolle. Sie fordern von Eltern und pädagogischen Fachkräften eine Stellungnahme und eine Haltung. Was ist pädagogisch wertvoll? Wie beeinflussen Medienwelten die Entwicklung? Antworten gibt's im digitalen Kinderzimmer – bitte mitspielen!

Mitwirkende: Prof. Dr. Tanja Brandl, Studierende Bachelorstudiengang Erziehung, Bildung und Gesundheit im Kindesalter Dual: A. Herdt, M. Kirchner, S. Kleinhanns, S. Schaumburger, C. Schulz, L. Siegmeth, T. Ungar, F. Walther, L. Weigl, V. Wingens, EVHN



Mitmachaktion, fortlaufend

SO FÜHLT SICH ALTER AN

Was denken junge Menschen über das Alter? Wie beurteilen alte Menschen ihre Lebenssituation? Darüber diskutieren Studierende und Lehrende der Gesundheits- und Pflegestudiengänge mit Ihnen. Und wer wissen möchte, wie sich „Alter“ wirklich anfühlen kann, schlüpft in einen Alterssimulationsanzug: Gehen, bücken, Treppen steigen, sehen und hören ist auf einmal viel schwieriger.

Mitwirkende: Prof. Dr. Christine Brendebach, Prof. Dr. Susanne Schuster, Studierende Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegepädagogik: Andrea Bell, Sybille Kost, Martin Scheder, Dominik Schrems, EVHN



Mitmachaktion, fortlaufend

CAN YOU FEEL THE LOVE TONIGHT? WERTSCHÄTZUNG FÜR FORTGESCHRITTENE

Wie schenkt man echte Wertschätzung und Anerkennung? Wie macht man ein richtig gutes Kompliment? Und warum sollten Sie den Menschen in Ihrem Leben sagen, was Sie an ihnen schätzen? Und was hat das alles mit dem eigenen Glück zu tun? In kleinen Mitmachaktionen mit Studierenden erfahren Sie die Geheimnisse einer gelebten Wertschätzung.

Mitwirkende: Prof. Dr. Markus Schaefer, Studierende Bachelorstudiengang Erziehung, Bildung und Gesundheit im Kindesalter Dual: V. Behringer, D. Böckler, S. Böhner, L. Christl, J. Eichler, E. Jordan, S. Karpau, A. Kleinekampmann, M. Steinmann, N. Koulibaly, J. Kürzdörfer, L. Lunt, A. Meier, L. Normann, K. Paul, G. Ruf, L. Schmidt, J. Täufer, T. Topuz, J. Weiß, EVHN

Ausstellung

ANONYMITÄT SCHAFFT RÄUME

Für das Fotoprojekt haben Studierende zufällig ausgewählte, anonym bleibende Passanten in Gostenhof über ihr Leben in dem multikulturellen Stadtteil befragt. Wie zeichnen sich Toleranz, das Leben und die Vielfalt dort ab? Anonymität bietet Sicherheit und Rückzugsraum. Es kann schwer sein, sich aus diesem hinaus zu bewegen. Wann lohnt es sich aus der Anonymität auszubrechen?

Mitwirkende: Miriam Hassler, Christina Hopp, Verena Scheurl, Studentinnen EVHN, Fotos: Clara Heinritz.

